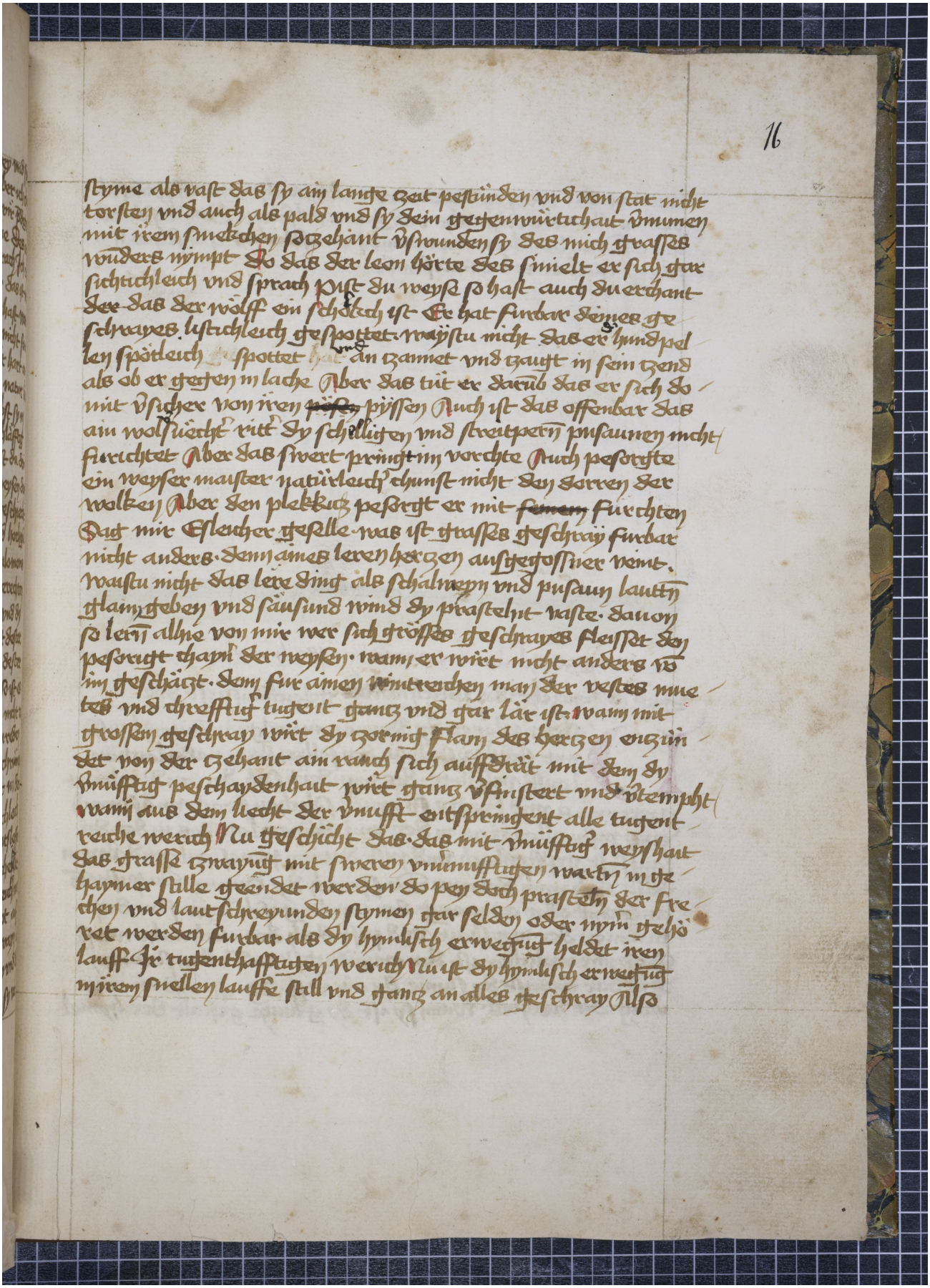
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift



16

styme als vast das sy ain lange zeit pestünden vnd von stat nicht
torsten vnd auch als pald vnd sy dein greifenwürtchaft vmmen
mit irem smetchen pezehant vstrounden sy des mich grasses
wunders wimpt So das der leon hörte des smielt er sich gar
sichtichleich vnd sprach Pist du weyse so hast auch du erchant
der das der wölff ein schalch ist Er hat furbar deines gre
schrayes lustichleich gespottet. waystu nicht das er hund pel
ley spötleich vnd spottet hat an zamet vnd zaupt in sein zend
als ob er greifen in lache Aber das tut er darub das er sich so
mit vsicher von iren ~~pösen~~ pissen Auch ist das offenbar das
ain wolsuecht ritt sy schellitzen vnd streitpern pusaunen nicht
fürchtet Aber das swert pringt im vorchte Auch peserfte
ein weyser maister natürleich chunst nicht dy sorren der
wolken Aber den plektuz peserft er mit ~~semem~~ furchten
Dat mir Eslecher gesselle. was ist grasses geschray furbar
nicht anders. denn ames leren herzen ausgegossner vent.
waystu nicht das lere ding als schalmey vnd pusaun lautten
glam geben vnd säusind wind sy prastelnt raste. davon
so lern alle von mir wer sich grösses geschrayes fleisset dy
peserft gham der weysen. wam er wirt nicht anders ve
im geschätzt. denn fur amen wintrechen man der vestes mue
tes vnd dreffiuf tugent ganz vnd gar lär ist. wam mit
grossen geschray wirt sy zoremit flam des herzen enzün
det von der zehant ain rauch sich auffbrät mit dem sy
smusfuf peschaydenhaut wirt ganz vfinstert vnd vtempht
wam aus dem liecht der vnufft entspringent alle tugent
reiche werich Nu geschicht das. das mit vnüffuf weyshaut
das grasse zwayuf mit sweren vnmüffuffen warten in ge
haymer stille geendet werden So pey doch prasteln der fre
chen vnd laut schreyunden stymen gar selden oder nym gehö
ret werden furbar als sy hymlisch erweckuf heldet iren
lauff Jr tugentheffuffen werich Nu ist sy hymlisch erweckuf
mit irem snellen lauffe still vnd ganz an alles geschray Also